

Pressemitteilung

Arbeitgeberverbände: Position zur Diskussion um Investitionsförderung

- GRW-Förderung kann nur Unterstützung sein
- Unternehmensinvestitionen erfolgen nicht wegen öffentlicher Förderung
- Investitionshemmnisse: weltwirtschaftliche Unsicherheit; Verschlechterung der nationalen Rahmenbedingungen, wie Energie- und Arbeitskosten, zunehmende Regulierung und Bürokratie

Magdeburg, 21. Februar 2017

Der Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V., Klemens Gutmann, fordert eine differenzierte Einschätzung der Investitionsentwicklung in unserem Bundesland.

„Die Investitionen haben sich deutschlandweit in den vergangenen Jahren abgeschwächt. Davon ist auch und gerade die Industrie betroffen. Neben den globalen Ursachen gibt es aber auch hausgemachte. Die Politik der vergangenen Jahre war geprägt durch sozialpolitische Umverteilung, Regulierung am Arbeitsmarkt sowie steigenden Standortkosten bei Arbeit und Energie.“

Klemens Gutmann weiter: „Die GRW-Förderung kann unserer Erfahrung nach unterstützen, wenn es um Investitionen geht. Investitionsentscheidungen löst sie nicht aus. In der Vergangenheit haben gerade kleinere und mittlere Unternehmen im Land die GRW-Instrumente nicht genutzt. Der Grund waren die bürokratischen Hürden und Einschränkungen bei der Ausgestaltung der GRW-Richtlinie, um die Mittel in Anspruch zu nehmen. Aber hier hat das Land im Januar gegengesteuert. Jetzt muss der Effekt zunächst einmal abgewartet werden.“



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51,

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de